



Startseite / Taufe in Überraehr



Taufe in Überraehr

Der kleine Mats – jüngstes Mitglied der Gemeinde Essen-Überraehr – empfing am Sonntag, 4. Januar 2015, die erste Gnadenmitteilung Gottes im Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

„Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.“ Mit diesem Bibelwort aus 1. Johannes 4,21 diente der Gemeindevorsteher, Priester Arndt Meiswinkel, in diesem Taufgottesdienst.

Liebe – ein Licht auf dem Lebensweg

Zunächst ging Priester Meiswinkel auf Mats Taufkerze vor dem Altar ein. Er erläuterte, dass der Lichterglanz des Weihnachtsfestes bereits vergangen sei, das Licht der Taufkerze an diesem ersten Sonntag des Jahres 2015 jedoch hell scheine und in die Zukunft weise.

Liebe ist auch ein Licht in der Welt: die Liebe des Menschen zu Gott, zu seinem Nächsten und in der Gemeinschaft der Christen. Priester Christian Wöstmann ergänzte in seinem Predigtbeitrag, dass allein Liebe es dem Menschen möglich mache, seinen Nächsten positiv wahrzunehmen, obwohl er ihn eher neutral sehe.

Der Heiland sorgt für dich

Mit diesem Liedvortrag leitete der Gemeindechor die Taufhandlung ein. Der Gemeindevorsteher bezog sich auf das Jahresmotto aus dem Neujahrsgottesdienst des Stammapostels Jean-Luc Schneider „Freude in Christus“. Die erweiterte Aussage hierzu war unter anderem: große Freude in der Gemeinde über die Taufe einer neuen Seele. Priester Meiswinkel versicherte den Eltern die Dankbarkeit der Gemeinde für den kleinen Mats in ihrer Mitte. Er dankte ihnen für die Bereitschaft, ihren kleinen Sohn im Vertrauen auf Gott und in der Lehre Jesus Christus zu erziehen, bis er sich später selbst für Gott entscheiden möge.

Danach spendete der Amtsträger Mats das Sakrament der Heiligen Wassertaufe im Namen des dreieinigen Gottes.

Der Gottesdienst endete mit dem Liedvortrag „Gott ist die Liebe“. Anschließend hatten alle Teilnehmer Gelegenheit, Mats, den Eltern und dem großen Bruder Mika ihre Glückwünsche auszusprechen.

4. Januar 2015

Text: Text: Heike Sommer, Fotos: Holger Zepper

